

FREUNDESKREIS der Borromäerinnen Kloster Grafschaft e.V.

Newsletter 2-2024

FKB

Liebe Mitglieder des Freundeskreises der Borromäerinnen,

die Geburt Jesu ist ein Geschenk Gottes an die Menschen,
ein neues Leben mit vielen unbekanntenen Perspektiven.

Das Geschenk zu
Weihnachten



Das vollkommene Leben Jesu ist ein Vorbild für alle Menschen.
Es gibt Orientierung und eröffnet positive Möglichkeiten, wie Vergebung zu üben,
Hilfe und Trost den Leidenden und Bedrängten zu spenden, Hoffnung im Glauben
zu haben. Dabei ist der Glaube keine Flucht in eine nicht zu beweisende Wahrheit,
sondern das Sich-Einlassen auf Jesus, ihm zu vertrauen.

Die Liebe zum Nächsten, sich für andere einzusetzen, ist unser Anliegen. Als Freundeskreis der Borromäerinnen haben wir uns verpflichtet, die vielschichtigen humanitären Projekte der Schwestern zu unterstützen. Mit den schlimmen Folgen der Katastrophen auf dieser Welt werden die Hilfen immer dringlicher. Wir alle sind gefordert uns einzubringen, Not zu lindern. Nehmen wir also das Angebot aus dem Leben Jesu als Geschenk an und lassen uns darauf ein, denn im Herzen wird es uns viel Freude bereiten. In diesem Sinn wünschen wir unseren Mitgliedern

FROHE UND GESEGNETE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES JAHR 2025

Sr. Juliana Marinescu
Generaloberin d.Borromäerinnen

Heinz-Dieter Neumann
Vorsitzender d.Freundeskreises



Interessenvertreter packen mit an

In den letzten zwei Jahren ist es gelungen, 24 Interessenvertreter*innen aus den Ortsteilen von Schmallenberg und Bad Fredeburg zu finden, die sich für die caritativen Projekte der Borromäerinnen als Unterstützer stark machen wollen. Der Vorstand des Freundeskreises ist den Interessenvertretern sehr dankbar, denn durch ihr Interesse und Engagement werden die Vielfalt und der Umfang der barmherzigen Arbeit der Ordensschwestern in ihren ausländischen Niederlassungen in den Dörfern bekannter.



Der Freundeskreis hilft den Schwestern z.B. mit der Anschaffung von Pflegebetten, Prothesen für verunfallte Kinder, Geldmitteln für die Armenversorgung, Medikamente, Verbandsmaterial für die Ambulanzen u.a.m.

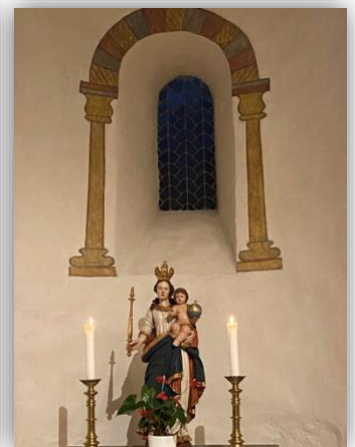


anhand der aufgestellten Schautafeln die verschiedenen Aufgabenfelder der Schwestern in Ägypten, Rumänien, Israel und im Westjordanland.

Nach dem Gottesdienst standen die Vertreter des Freundeskreises und Sr. Gabriela sowie einige ihrer Mitschwestern den interessierten Gottesdienstbesuchern für weitere Auskünfte zur Verfügung. Der Vortrag fand viel Zustimmung und war auf Anregung der Interessenvertreterin aus Berghausen zustande gekommen. Im Vorfeld hatten die Westfalenpost und der Sauerlandkurier die Veranstaltung angekündigt. Das Beispiel wird hoffentlich Schule machen.

Mit Unterstützung unserer Interessenvertreter*innen konnten wir seit dem letzten Jahr mehrere gelungene Veranstaltungen durchführen, allen voran den Adventsmarkt am 18.12.2023 im Kloster Grafschaft. Auf dem Kutschentag und Bauernmarkt in Sögtrop am 1. Mai dieses Jahres war der Freundeskreis mit einem Stand präsent und konnte viele Besucher ansprechen. Zuletzt wurden wir am 5. Oktober zu einem Vortrag in der Kirche St. Cyriakus in Berghausen eingeladen.

Auf Anregung von Pfarrer Erik Richter stellte der Freundeskreis den Besuchern der Vorabendmesse in Berghausen das Wirken der Borromäerinnen in ihren ausländischen Niederlassungen vor. Im Beisein von Vertretern des Vorstandes erläuterte Sr. Gabriela



St. Cyriakus in Berghausen ist ein romanisches Kleinod. Die Ausmalung der Kirche gilt als Meisterwerk mittelalterlicher Kunst im Sauerland.

Aktuelles zur Situation in Israel



In einem Interview mit dem Domradio Köln konnte Sr. Gabriela Anfang August auf die schwierige Situation der Schwestern in Jerusalem und den Hintergrund der drohenden Eskalation in Nahost aufmerksam machen. Nachstehend der Link zu dem Interview:

<https://www.domradio.de/artikel/schwester-schildert-den-alltag-israel-bei-drohendem-krieg>

Freundeskreis bei NGO (Nichtregierungsorganisation) registriert

„Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Ihre angesehene Wohltätigkeitsorganisation erfolgreich zu NGOs1 hinzugefügt wurde – ein führendes Online-Verzeichnis für Nichtregierungsorganisationen und Dienstleistungen. Herzlichen Glückwunsch zum Beitritt in unserer angesehenen Gemeinschaft.“
NGOs1 dient als umfassende Plattform, die Bürger, Unternehmen und verschiedene Interessengruppen mit vertrauenswürdigen NGOs wie Ihrer verbindet.

Mitgliederreise nach Ägypten

„ein einmaliges Erlebnis“

Auf vielfachen Wunsch unserer Mitglieder plant der Freundeskreis vom **25.10.-31.10.2025** mit max. 25-30 Teilnehmern eine Reise nach Kairo und Alexandria. Neben den Pyramiden, dem großen ägyptischen Museum, der berühmten Bibliothek von Alexandria und vielen anderen Sehenswürdigkeiten besuchen wir mit einer deutschsprachigen fach- und ortskundigen Reisebegleitung auch die mehrfach als exzellent ausgezeichneten Auslandsschulen der Borromäerinnen in Kairo und Alexandria, die Ambulanz in Kairo Meadi und das Pelizäusheim in Alexandria.





Wer möchte, kann die Reise optional um mehrere Tage bis zum 4.11.2025 verlängern und mit einer dreitägigen Nilkreuzfahrt von Assuan nach Luxor verbinden, um dort den Karnaktempel und den Tempel der Hatshepsut sowie die Pharaonengräber im Tal der Könige besuchen. (Siehe auch die Vorankündigung auf unserer Webseite unter AKTUELLES). **Melden Sie sich, wenn Ihnen die Reise ohne/mit Verlängerung gefällt. Ich nehme Sie gerne unverbindlich in der Interessentenliste auf und halte Sie auf dem Laufenden.**

Kontaktperson: Günter Naujoks, Kreuzdornweg 5, 57392 Schmallenberg,
Tel.: 02972-6545 oder 0160-93853223

E-Mail: guenter.naujoks@icloud.com

Veranstalter: **Biblische Reisen Stuttgart**

...in Frühlingsstimmung

Benefizkonzert



Am 18.3.2025 gastiert das Heeresmusikkorps Kassel mit dem Musikverein Accordia Fleckenberg in der Stadthalle Schmallenberg. Das Benefizkonzert wird vom Freundeskreis zugunsten des Pelizäusheims Alexandria ausgerichtet.

Die Konzertkarte ist im Vorverkauf bei der Sparkasse und der Volksbank für 20 €/Person ab Anfang Februar erhältlich.



Bundespräsident besuchte die Deutsche Schule der Borromäerinnen (DSB) in Kairo

Ein denkwürdiger Tag für die DSB in Kairo

Der 11.09.2024 war ein großer Tag für die Deutsche Schule Borromäerinnen. Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier stattete im Rahmen seiner Staatsvisite in Ägypten mit einer hochrangigen Delegation der mehrfach ausgezeichneten „exzellenten Auslandsschule“ einen Besuch ab.



Bildrechte Michael Assad.

Nach der Begrüßung führte der Bundespräsident mit Schülerinnen der Grundschule in deutscher Sprache ein recht anspruchsvolles Gespräch über Ägypten und Deutschland, über Familie und Politik. Anschließend diskutierte er mit Oberstufenschülerinnen über ihre spezifische Prägung durch die DSB Kairo, über Politik, Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung und die Pläne der Schülerinnen nach dem Abitur.



Der Bundespräsident im Gespräch mit Grundschülerinnen.



Der Bundespräsident pflanzt mit Sr. Antonia von der DSB Alexandria einen Walnussbaum.

Zum Abschluss pflanzte Frank-Walter Steinmeier zusammen mit der Vertreterin des Schulträgers einen Walnussbaum als Beitrag zur Zukunft der DSB Kairo als „Grüne Schule“.

In einer späteren Ansprache in der Universität Kairo, würdigte er die DSB als einen inspirierenden Ort, wörtlich: *„Erst gestern habe ich die Deutsche Schule der Borromäerinnen in Kairo besucht, die in diesem Jahr ihr 120-jähriges Bestehen feiert; nicht nur ein inspirierender Ort, sondern ein Ort mit wunderbaren, mutigen und neugierigen Kindern. Ich bin überzeugt: Die Grundlage für eine gute wirtschaftliche und eine friedliche und fortschrittliche gesellschaftliche Entwicklung sind gebildete, selbstbewusste, kritische Menschen, die ihre Begabungen und Fähigkeiten frei entfalten können.“* **Domradio Köln interviewte Sr. Antonia über den Besuch des Bundespräsidenten, das ganze Interview finden Sie hier:**

<https://www.domradio.de/artikel/borromaerinnen-empfangen-bundespraesident-kairo>



Sr. Marcella ist seit 57 Jahren Ordensschwester und immer noch im Dienst.

„Ich bin gerne Ordensschwester“

Schwester Marcella spricht über ihr Leben und ihre Arbeit.

Die Reihe der Interviews mit einzelnen Schwestern konnte im Sommer durch ein längeres Gespräch mit Sr. Marcella fortgesetzt werden. Sr. Marcella lebt im Mutterhaus der Borromäerinnen und arbeitet im Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft als Seelsorgehelferin. Sie begleitet dort sterbenskranke Patienten auf ihrem letzten Weg und steht trauernden Angehörigen in der Stunde des Abschieds bei. Hilft uns der Glaube beim Sterben? Warum blenden viele Menschen den Tod und das Sterben in ihrem Alltag aus? Was sagt sie zu dem Thema Nahtod Erfahrungen? Über diese und viele weitere Fragen gab sie bereitwillig Auskunft. Das ganze Interview können Sie abrufen unter www.freundeskreis-borromeo.de in der Rubrik „ÜBER UNS – Gespräche mit den Schwestern“.

Hier ein Auszug aus dem Gespräch: **In der heutigen Zeit wird der Tod ja mehr oder weniger verdrängt, obwohl wir alle unausweichlich darauf zusteuern. Der Tod ist fast ein Tabu. Wie ist ihre Sicht darauf, Sr. Marcella?**

„In vielen Fällen ist das so. Das Thema geht uns alle an, dennoch wird nicht gerne darüber gesprochen. Eine Erklärung ist, dass der Tod etwas Endgültiges ist und man sich damit nicht auseinandersetzen möchte. Es hat auch etwas mit Veränderungen zu tun, die erst einmal niemand will. So neigt man dazu, den Tod und das Sterben einfach auszublenden. Gestorben wird im Krankenhaus. Nur noch selten wird der Tote aufgebahrt.“

Ich behaupte, dass die meisten, vor allem jüngere Menschen, noch nie einen Toten gesehen oder gar das Sterben miterlebt haben, weil es unangenehm ist. Wir entfernen uns emotional und rational immer mehr vom Tod, obwohl er doch zum Leben gehört, und ständig präsent ist. Das war lange Zeit anders. Der Tod war uns vertraut. Die Eltern nahmen uns mit zum Totenbett oder zum aufgebahrten Leichnam, um uns zu verabschieden. So lernten wir mit dem Tod umzugehen.

Ich wünsche mir, dass wir uns wieder auf die alten Gepflogenheiten besinnen und uns mehr Zeit dafür nehmen. Es wäre hilfreich, weil Betroffene dann in vielen Fällen mit der akuten psychischen Belastung besser umgehen können.“



Schwester Claudia aus Kairo schreibt uns

Ein Beispiel von vielen



Am 19.10.2024 erreichte uns folgende Nachricht per E-Mail: „Im Oktober 2022 brauchte Johanna eine Handprothese. Damals hat diese 10,000.00 L.E. gekostet. Seitdem ist Johanna gewachsen. Die Prothese leider nicht. Sie braucht eine neue. Diese kostet jetzt 20,000.00 L.E. Es ist alles viel teurer geworden. Des Weiteren benötigt Onsy, ein kleiner Junge, für die Behandlung seiner Hautkrankheit monatlich 5,000.00 L.E. für Medikamente. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns unterstützen können.“

Vielen Dank und liebe Grüße Sr. Claudia

*Der Freundeskreis hat der Bitte von Sr. Claudia entsprochen und Johanna und Onsy geholfen.
(1 Euro entspricht zurzeit 52,85 L.E. (ägyptische Pfund))*

Wie können Sie die Arbeit der Borromäerinnen unterstützen?

Anlassspenden

Anlassspenden bieten eine ausgezeichnete Möglichkeit, um zu einem besonderen Anlass etwas Gutes zu tun. Deswegen sind sie bei Spendern auch sehr beliebt. Doch was ist ein geeigneter Anlass für eine Spende? Manchmal ist es ein trauriger Grund, wie z.B. ein Todesfall, um im Sinne des/der Verstorbenen für eine wohltätige Organisation wie z.B. für die Ordensgemeinschaft der Borromäerinnen zu spenden. Die barmherzigen Schwestern vom Orden des hl. Karl Borromäus helfen kranken, pflegebedürftigen und mittellosen Menschen unmittelbar vor Ort in Ägypten, Israel und Rumänien. Aber auch ein runder Geburtstag, eine Hochzeit oder auch ein Firmenjubiläum sind ein Anlass. Anstatt Blumen und Geschenke auf die Wunschliste zu setzen, wird bei den Gästen um Spenden gebeten für ein Projekt, das dem Gastgeber besonders am Herzen liegt. Es geht dabei oft um Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Die Borromäerinnen sind der Garant dafür, dass jede Spende die Bedürftigen zu 100 % erreicht.

„Das Herz muss Hände haben, die Hände ein Herz“

Volksbank Sauerland eG,
Schmallenberg, IBAN: DE35 4606 2817 1011 4044 00 oder
Sparkasse Mitten im Sauerland,
Schmallenberg, IBAN: DE71 4645 1012 0000 0953 80

Mitgliedschaft

Jedes neue Mitglied zählt und stärkt die Schwestern bei der Bewältigung der humanitären Herausforderungen. Je mehr Mitglieder, desto sicherer der finanzielle Grundstock. **Der Mitgliedsbeitrag im Freundeskreis beläuft sich auf 50 €/JAHR.** Mehr Informationen auf www.freundeskreis-borromeo.de

Herzliche Grüße und vielen Dank für die Unterstützung

Vorstand und Redaktionsteam des Freundeskreises der Borromäerinnen Kloster Grafschaft e.V.

Impressum: Freundeskreis der Borromäerinnen Kloster Grafschaft e.V. • Annostr.1 • 57392 Schmallenberg
Tel.: (02972) 6545 • Fax: (02972)791-245 • Homepage: www.freundeskreis-borromeo.de •
E-Mail: freundeskreis@borromeo.de